

andere? — Eine Schuhschneide für diesen Mißbrauch — da sie nun leider schon auf Tanzböden, in Kneipen und auf Regalbahnen angetroffen wird — würde in diesen Blättern von Vielen gewiß gern gelesen werden. — r.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Anzeige.** Unterricht im Englischen bei W. Knorr, Burgstraße Nr. 92, D. Hermanns Haus, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

**Kunstausstellung.** Kennern und Liebhabern der Kunst zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich durch hohe Erlaubniß meine Panoramen und Diaphanoramen, welche mit neuen interessanten Gegenständen vermehrt, unter welchen sich die große Völkerschlacht bei Leipzig befindet, noch im Laufe dieser Woche zu zeigen die Ehre habe, in der dazu erbauten Bude vor dem Grimma'schen Thore, von früh 9 bis Abends 9 Uhr, à Person 6 Gr. Friedrich Terwis, Theatermaler.

**Das Panorama vom Aetna,** gemalt vom Professor A. Siegert in Breslau, bleibt noch eine kurze Zeit ausgestellt. Der Eintrittspreis nebst Erklärung ist 8 Gr. die Person.

**Bekanntmachung.** Frische Auster sind angekommen bei Aug. Ferd. Wiesing, Grimma'sche Gasse Nr. 590.

**Branntwein = Verkauf.** Eine Quantität Branntwein, 50gradig, und von reinem Geschmack, pro Eimer 13 Thlr., ist zu verkaufen in der Nikolaistraße im Weißbierbrauhause bei dem Brauer Hentschel.

Zu verkaufen steht verschiednes Weingefäß im großen Blumenberge.

Die

### Rückartsche Strohhut - Fabrik,

in Auerbachs Hofe, wovon das Magazin bis Michaelis täglich offen, empfiehlt sich mit einem gut assortirten Lager Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten, in italienischen, schweizer, französischen und allen andern Geschlechtern nach den neuesten und herrschendsten Moden, in bester Güte und möglichst billigen Preisen, ganz ergebenst.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus, in der Stadt oder Vorstadt, im Preis von 2 bis 6000 Thlr. Ueber das Nähere giebt Auskunft der Brothändler Freyberg, am Gottesacker.

**Gesuch.** Ein Reisender sucht einen gut dressirten Hund von ansehnlicher Größe, auf dessen Aeußeres nicht sowohl gesehen wird, als auf die Brauchbarkeit. Im Paulino beim Hausmann Häßler zu erfragen, an den man sich deshalb zu wenden hat.

**Miethgesuch.** Zu Johanni wird von einer stillen Familie, ohne Kinder, ein Logis von einer oder zwei kleinen Stuben nebst Zubehör, entweder in der Stadt oder der Petersvorstadt gesucht; es kann allensfalls auch in einem reinlichen und freundlichen Hofe gelegen seyn. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.